

## «Tanz einmal darüber nach»



David Wöhrle ist Pastor und Musiker

Quelle: Livenet

Wenn sich Sorgen und Probleme vor einem auftürmen, rät Pastor und Musiker David Wöhrle (alias «Essenz») dazu, nicht aufzugeben. Mit seinem neuen Song «Gäbe nid uf» ermutigt er, die Lasten mit Gottes Hilfe wegzutanzten.

«Mein Wunsch ist, dass man nicht aufgibt, bei all den Situationen, in die man hineinkommen kann», sagt David Wöhrle. «Durch meine eigene Geschichte wurde mir das in den letzten Jahren wichtig.»

Eine Songzeile lautet: «Tanz einmal darüber nach.» Dies gelte gerade dann, wenn man tief in die Hoffnungslosigkeit eingetaucht ist und nur noch die Herausforderungen sieht. «Was für Sorgen und Schwierigkeiten vor einem liegen – da in der Nähe Gottes Ermutigung holen und es abtanzen, da hoffe ich, dass dies vielen Menschen eine Hilfe wird. Alles, was einen runterzieht, einfach einmal abschütteln.»

# Sonne bricht durch

Im Video tanzt Essenz im Gantrisch-Gebiet. «Wir planten das eine Woche vorher, da war der Wetterbericht noch gut. Als wir dann um 4:30 Uhr morgens losziehen wollten, hiess es im Wetterbericht, dass es nicht gut wird. Doch im Video muss die Sonne einmal durchblicken. Wir gingen trotzdem.»

Dann schien tatsächlich die Sonne durch, bis der Dreh fertig war. Dann wurde das Wetter wieder schlecht. «Das war ein Halleluja-Morgen!»

# Vater half ins Ziel

Ins Video eingewoben ist ein Stück Olympia-Geschichte von Derek Redmond. Er ging bei den Sommer-Spielen 1992 über 400 Meter als Favorit an den Start, nach 150 Metern hätte er wegen einer Zerrung aufgeben müssen. Er rappelte sich wieder auf. Sein Vater eilte von der Tribüne hinunter und half ihm ins Ziel.

«Ich lernte die Geschichte vor ein paar Monaten kennen, als ich wegen mehreren Situationen entmutigt war. Ich verbrachte Zeit mit Gott im Gebet.» Bald danach stiess er auf dieses Video. «Gott brauchte das Video, um mein Herz zu öffnen.» Essenz konnte seine Herausforderungen «raus-weinen». «Dieses Bild half mir, den Schmerz wegzuweinen und mit ihm weiterzugehen.»

# In guter Gesellschaft

«In vielen Gesprächen merke ich, dass ich nicht der einzige bin, der in den letzten Monaten und Jahren durch intensive Kämpfe und Entmutigungen geht», beobachtet Essenz. «In der Gesellschaft gibt es so viele Krisen und man fragt sich, was denn noch alles kommt. Das beobachte ich auch als Pastor in den Gemeinden – auch viele Pastoren und leitende Personen erleben enorme Entmutigungen.»

Deshalb wurde ihm die Botschaft seine Videos gerade für diese Zeit sehr wichtig. Bereits viele biblische Personen gingen durch grosse Schwierigkeiten. «Im Refrain des Liedes geht es um die Bibelstelle aus Josua Kapitel 1, Vers 5. Dort sagt Gott, dass er mit einem geht und einen nie aufgibt. Oder im Vers 9, wo steht: ‘Sei mutig und entschlossen! Lass dich nicht einschüchtern und hab keine Angst!’» Gott weiss, dass schwere Dinge auf ihn zukommen, doch er ermutigt ihn, nicht

aufzugeben.

# Getragen

Beim Humpeln des angeschlagenen Läufers im Video sind Parallelen zu heute zu sehen. «Manchmal denke ich, dass ich als Leiter nicht genüge. Der Vater im Video sagt: 'Das ist mein Sohn!' So ist unser Vater ihm Himmel, der mit unseren Ecken und Kanten weitergeht.» Er sei stolz auf einen und gehe mit einem weiter. «Gott liebt uns durch alle Böden hindurch.»

Auf den Song «Gäbe nid uf» erhielt er bereits zahlreiche Feedbacks. «Jemand, der mit Ermutigung zu kämpfen hatte, sagte: 'Ich konnte nicht anders als tanzen und es kam mir vor als hätte ich die ganze Entmutigung abtanzen können.'»

*Sehen Sie sich den Talk mit David Wöhrle an:*

*Zum Thema:*

[«Wir bauen hier Kirche»: Warum Schweizer Musiker Mundart-Worship komponieren](#)

[Stufi Zürcher: Lieder, geprägt von einem Alltag mit Gott](#)

[Livenet-Osterserie: Dave Wöhrle: «The Chosen hat mich zu Tränen gerührt»](#)

Datum: 29.12.2023

Autor: Daniel Gerber

Quelle: Livenet

Tags

[Schweiz](#)

[Musik](#)